



DGÄZ

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt.

THEMEN

Editorial Vera Leisentritt	Seite 243
52. Jahrestagung der NEUEN GRUPPE	Seite 244
Young Esthetic Board	Seite 246
Master of Science in Esthetic Dentistry an der Goethe-Universität Frankfurt	Seite 248
Fallbeispiele der Spezialisten der DGÄZ Praxis edel & weiss	Seite 250
DGÄZ-News	Seite 253
VieSID Summer School 2018	Seite 254



Liebe DGÄZ'lerinnen und DGÄZ'ler,

direkt vor unserer letzten INTERNA in Westerborg haben auch unsere DGÄZ-Spezialisten wieder ihr jährliches Treffen durchgeführt. Diese Gruppe hat eine ganz besondere Bedeutung für die DGÄZ.

Immer mehr Patienten kommen heute mit dem Wunsch nach schönen Zähnen und einem perfekten Lächeln in die Praxen. Deshalb gewinnt ein fundiertes Wissen über ästhetische Zahnmedizin weiter an Bedeutung. In Zeiten von Dr. Google, Internetbewertungsportalen und regelmäßig wiederkehrenden Titelstories in Magazinen wie dem Stern ist es umso wichtiger, auch in der Außenwirkung eine fundierte Spezialisierung ausweisen zu können. Im Dschungel der vielen Spezialisierungen hat die DGÄZ in ihren Prüfungsrichtlinien hohe Maßstäbe nach EU-Standards angesetzt. Unser Titel „Zertifizierter Spezialist für Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin/Zahntechnik der DGÄZ“ wird nur an ausgezeichnete Kollegen/innen vergeben, die über langjährige und umfassende Erfahrung in der ästhetischen Zahnmedizin/Zahntechnik verfügen, dies im Rahmen einer umfangreichen Prüfung belegen konnten und sich auch regelmäßig rezertifizieren. Die Anerkennung als DGÄZ-Spezialist ist eine herausragende Auszeichnung, da sie sehr viele Bereiche der modernen Zahnmedizin abdeckt. Es wäre wünschenswert, wenn viele von uns in Zukunft die Herausforderung der Spezialisten-Prüfung annehmen. Vorsprung durch Fortbildung gewinnt einen immer höheren Stellenwert.

In diesem Sinne sende ich Ihnen herzliche Grüße Ihre

Vera Leisentritt



Im Fokus: Weiße Ästhetik

Die 52. Jahrestagung der NEUEN GRUPPE in Berlin

Seit mehr als 50 Jahren ist das Ziel der NEUEN GRUPPE, die international besten Methoden der zahnärztlichen Behandlung interessierten Zahnärzten zugänglich zu machen. Die wissenschaftliche Vereinigung mit hohem praktischem Bezug widmet sich diesem Motto auch auf ihrer Jahrestagung vom 15. bis 17. November 2018 in Berlin. Im Fokus steht Weiße Ästhetik.

Das Programm zum Jahreskongress der NEUEN GRUPPE beeindruckt mit großartigem Namen. Mit Fokus auf die Weiße Ästhetik werden nationale und internationale Referenten über Prothetik, Funktion, Ästhetik, Patientenwünsche, Behandlungsverfahren und Paradigmenwechsel sprechen. Dr. Raphael Borchard (Präsident) erläutert die Themenwahl: „Wie lassen sich die Wünsche unserer Patienten und der medizinische Nutzen mit aktuellen Methoden am besten umsetzen? Komposit oder Keramik, bleichen oder infiltrieren? Wie invasiv müssen wir heute agieren, um das individuelle Optimum zu erreichen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns auf der 52. Jahrestagung. Wir laden Zahnärzte und Zahntechniker ein: Feiern Sie mit uns ein Fest der Weißen Ästhetik im Herzen Berlins, mit packenden Vorträgen und Seminaren, exzellenten Referenten und einem besonderen Rahmenprogramm!“

Workshops und Hauptkongress

Referenten mit Rang und Namen treffen auf ein interessiertes Auditorium. Der Donnerstag beginnt mit Workshops.

Prof. Dr. Thomas Attin (Zürich) wird über das Erosionsgebiss und dessen Rehabilitation mit direkten Kompositrestaurationen sprechen. Prof. Dr. Gabriel Krastl (Würzburg) widmet sich der Frontzahnästhetik nach einem Trauma. Auf der Bühne des Hauptkongresses am Freitag stehen fünf Referenten. PD Dr. Alexander Welk (Greifswald) referiert über non- und mikro-invasive Zahnfarbkorrekturen. Dr. Uwe Blunck (Berlin) thematisiert die Vorbehandlung von Restaurationsoberflächen zur adhäsiven Befestigung. ZA Ulf Krueger-Janson (Frankfurt am Main) gibt Impulse für die Frontzahnästhetik mit Komposit und Dr. Diether Reusch (Westerburg) referiert zum Thema: „Okklusale Rehabilitationen – minimalinvasiv, funktionell, ästhetisch – auch bei bruxierenden Patienten?“ Dr. Blunck, ZA Krueger-Janson und Dr. Reusch sind auch als erfahrene Referenten für die DGÄZ tätig, die im Rahmen der Tagung mit der NEUEN GRUPPE kooperiert. Abschließend wird Prof. Dr. Wael Att (Boston/USA) über die Weiße Ästhetik in der dento-fazialen Rehabilitation sprechen.

Exklusiv-Präsentation mit Dr. Mauro Fradeani

Auch der Samstag wartet mit einem Highlight auf: Intensiv-Seminar mit Dr. Mauro Fradeani (Pesaro/Italien). Er wird mit den Teilnehmern über funktionell-ästhetische Behandlungskonzepte diskutieren. Von der Ästhetikanalyse über Details der praktischen Umsetzung bis hin zum Erhalt des Behandlungserfolges werden keine Fragen offen bleiben. Der Einsatz der von Dr. Fradeani entwickelten Ästhetik-App wird live demonstriert. Viele praktische Tipps erwarten die Teilnehmer, wie ein individuelles Optimum für die Patienten erreicht werden kann.

Wettbewerbsausschreibung „Schöne Zähne“

Anlässlich der Jahrestagung ist ein Fotowettbewerb ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung richtet sich die NEUE GRUPPE in Kooperation mit der DGÄZ an kreative Zahnärzte und Zahntechniker. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und das Publikum mit ihrem „Lieblingsfall“ oder ihrer fotografischen Interpretation des Themas „Schöne Zähne – Weiße Ästhetik“ zu begeistern. Die Wettbewerbsbeiträge werden im Tagungsbereich des Hotels Adlon präsentiert und die Gewinner im Anschluss an das Hauptprogramm im Tagungssaal geehrt. Als erster Preis locken die Teilnahme an einem internationalen Ästhetikkongress einschließlich Hotelaufenthalt und die Möglichkeit, den Beitrag zum Tagungsabschluss zu präsentieren. Die zweiten bis zehnten Gewinner erhalten hochwertige Sachpreise und Kursteilnahmen. Zugelassen sind Poster, Fotos, Fallpräsentationen und

Ähnliches. Posterwände im üblichen Format werden gestellt. Einsendeschluss des Abstracts ist der 01.10.2018.

Sonderkonditionen DGÄZ-Mitglieder

Dr. Raphael Borchard, Präsident der NEUEN GRUPPE sagt: „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit der DGÄZ und denken, dass dies für die Mitglieder beider Gesellschaften viele Vorteile bringt. So gewähren wir z. B. den Mitgliedern der DGÄZ bei entsprechend frühzeitiger Anmeldung Sonderkonditionen für unseren beliebten Jahreskongress.“

Weitere Informationen:

www.neue-gruppe.com





Young Esthetic Board

Dr. Florian Rathe

Liebe Leserinnen und Leser,

auch heute melde ich mich wieder, um Ihnen über die Fortschritte der DGÄZ Nachwuchsarbeit zu berichten.

Young Esthetic Circle

Im Januar hat der erste Young Esthetic Circle in Schwerin unter Leitung von ZTM Wolfgang Bade stattgefunden. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Chirurgie für Einsteiger“ und war bereits nach wenigen Wochen ausgebucht.

Im März 2019 wird Dr. Oliver Brendel über den Weg zur 5 Sterne Praxis im Young Esthetic Circle Erlangen referieren.

Zum Thema Non-Präp. Veneers wird ZTM Alexander Miranskij im November ebenfalls in Erlangen einen Vortrag halten.

Ende 2018 wird unter der Leitung von Dr. Jonas Lorenz ein weiterer lokaler Young Esthetic Circle in Frankfurt mit einer Eröffnungsveranstaltung an den Start gehen.

Für 2019 ist nochmals eine Neugründung in Würzburg geplant.

Alle Mitglieder die Interesse haben auch in ihrer Region einen Young Esthetic Circle zu leiten, möchte ich herzlich dazu einladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

DGÄZ Youngster Facebook-Seite

Ein weiteres Projekt ist die DGÄZ Youngster Facebook-Seite im Rahmen des Young Esthetic Boards. Das Young Esthetic Board setzt sich zusammen aus zwei Zahntechnikern (Tobias Löchel und Jannick Bade) sowie zwei Zahnärzten (Dr. Helena Koch und Dr. Florian Rathe). Die Aufgabe des Boards ist es, die Interessen der jungen Generation in den jeweiligen Berufsgruppen in der DGÄZ zu vertreten.

Aus dieser Gruppe heraus ist die Idee entstanden, eine Facebook-Seite zu kreieren, auf der zum einen auf die Events der verschiedenen Young Esthetic Circle hingewiesen wird als auch einfache Fälle veröffentlicht werden, mit denen die jungen Kolleginnen und Kollegen am Anfang ihrer Karriere konfrontiert werden.

Sollten auch hier Mitglieder Interesse haben, den ein oder anderen Fall zu veröffentlichen, sind sie hierzu herzlich gerne eingeladen. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass sich die jungen Mitglieder auch bei den Fällen wiederfinden können, d. h. die Fälle sollten nicht zu komplex sein.

Der Ablauf wäre hier wie folgt:

Den Fall bitte in einer PowerPoint-Präsentation entsprechend aufbereiten und per Mail an das DGÄZ-Sekretariat senden.



Der Fall wird im Anschluss einer Qualitätskontrolle durch zwei unabhängige Spezialisten (ZTM Stefan Schunke und Dr. Vera Leisentritt) unterzogen und bei entsprechender Beurteilung in einer Agentur entsprechend des Designes der Facebook-Seite aufgearbeitet, mit den Namen der Behandler sowie als Kopierschutz mit einem Wasserzeichen versehen, und anschließend online gestellt.

Das Young Esthetic Board wird das Facebook-Projekt auf der INTERNA vorstellen, wonach die Seite online geht.

DGÄZ Youngster Kongress

Im September 2020 ist für die oben beschriebene Zielgruppe ein DGÄZ Youngster Kongress in den Räumlichkeiten der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt geplant. Die Planungen hierzu stehen jedoch noch am Anfang. Sobald die Veranstaltung vollumfänglich geplant ist, werden Sie auf jeden Fall wieder von mir hören.

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und freue mich auf rege Unterstützung bzgl. der Young Esthetic Circle als auch der Facebook-Fälle und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Florian Rathe

Seiten aus einer Beispielpräsentation



Neuer Masterstudiengang “Master of Science in Esthetic Dentistry” an der Goethe-Universität Frankfurt

Im Wintersemester 2018/2019 startet der neue Studiengang “Master of Science in Esthetic Dentistry” an der Goethe-Universität Frankfurt.

Für Inhalt und Durchführung zeichnet sich die Abteilung für Postgraduale Ausbildung der Goethe-Universität Frankfurt verantwortlich, die unter Leitung von Dr. Paul Weigl den bereits seit 2009 international erfolgreichen Studiengang “Master of Science in Oral Implantology” anbietet.

Offiziell empfohlen wird der neue Studiengang “Master of Science in Esthetic Dentistry” von den führenden wissenschaftlichen Gesellschaften im Bereich der ästhetischen Zahnheilkunde wie der IFED, der DGÄZ und der AIOP.

Der “Master of Science in Esthetic Dentistry” richtet sich an bereits approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und ihr Therapieangebot im Bereich ästhetische Zahnheilkunde erweitern möchten. Dies wird primär durch einen multidisziplinären Ansatz gefördert, der insbesondere auf synoptische Behandlungsregime und eine objektivierbare Evaluation von oro-fazialer Ästhetik ausgerichtet ist. Dementsprechend finden alle zahnmedizinischen Teildisziplinen eine ausgewogene Berücksichtigung innerhalb des Studiengangs

und werden “hands-on” wie theoretisch gelehrt. Um die manuellen Fähigkeiten der Studierenden unter bestmöglichen Bedingungen zu trainieren, wurde ein Human-Kadaver-Kurs in Kooperation mit dem Anatomischen Institut der Medizinischen Universität Wien fest im Lehrplan integriert.

Die Behandlung von komplexen ästhetischen Fällen steht im Zentrum des Studiengangs. Neben dem zahnmedizinischen Wissen, das beim Zusammenspiel der einzelnen dentalen Disziplinen eine entscheidende Rolle spielt, wird der Koordination von therapeutischen Teams besondere Beachtung geschenkt.

Die Koordination von therapeutischen Teams ist eine oft unterschätzte Herausforderung, die im Speziellen bei ästhetischen Fällen die Qualität des Behandlungsergebnisses enorm beeinflusst. Um eine sichere Umsetzung komplexer Behandlungspläne gewährleisten zu können, werden die Studierenden daher im Verlauf des Studiums mit den generellen Prinzipien des Projektmanagements vertraut gemacht und im Aufbau einer effizienten Kommunikationsstruktur geschult. Dabei sind die Lehrveranstaltungen darauf ausgelegt, die Studierenden zu klinischen Führungspersönlichkeiten zu qualifizieren, die in der Lage sind, ein geeignetes

Team für individuelle Behandlungen zusammenzustellen, die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder zu identifizieren und die Koordination des gesamten Teams zu verantworten.

Kritische Reflexion bestehender Behandlungsmethoden und Fachliteratur gehören ebenso zum Studiengang wie die Konfrontation mit Inhalten außerhalb der Zahnmedizin, wie bspw. Betriebswirtschaft und Ethik.

Der Part-time Studiengang (90 ECTS) „Master of Science in Esthetic Dentistry“ erstreckt sich über insgesamt vier Semester und unterteilt sich in Präsenzphasen, die im Blockformat von 10 Tagen während Semester 1-3 in Frankfurt durchgeführt werden und Homeworkphasen, in denen via E-Learning an den Inhalten des Studiengangs gearbeitet wird. Das vierte Semester ist der Erstellung der Masterarbeit gewidmet und aus diesem Grund mit keiner Präsenzphase in Frankfurt belegt. Die Lehre im „Master of Science in Esthetic Dentistry“ erfolgt aufgrund seiner internationalen Ausrichtung ausschließlich in englischer Sprache.

Um eine optimale Betreuung der Studierenden zu gewährleisten, wird den Studierenden jeweils ein persönlicher Tutor zur Seite gestellt, der für Rückfragen bei den insgesamt zehn nachzuweisenden Patientenbehandlungen und deren Dokumentation zur Verfügung steht sowie die Erstellung der Masterarbeit betreut.

Analog zum „Master of Science in Oral Implantology“ handelt es sich auch bei dem „Master of Science in Esthetic Dentistry“ um ein komplett unabhängiges Programm, das kein Sponsoring von Dritten erfährt. Ein Einfluss der Dentalindustrie auf die vermittelten Inhalte wird damit ausgeschlossen und so der wissenschaftliche Anspruch des Programms auf Unabhängigkeit erfüllt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Titel „Master of Science“ verliehen. Studierende, die ihr Studium mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen haben und weiter an ihrer wissenschaftlichen Karriere arbeiten möchten, werden in ihren Publikationsvorhaben aktiv unterstützt.

Bewerbungen für den Studiengang werden online entgegengenommen. Weitere Informationen zum Studiengang und den einzelnen Modulen finden Sie unter: www.goethe-dental-school.de/med



Drei DGÄZ-Spezialisten in einer Praxis

Dr. Thomas Schwenk, Dr. Marcus Striegel und
 Dr. Florian Göttfert, Nürnberg

Die Grundsteine für eine gemeinsame Praxis wurden bereits im Kindergarten gelegt, hier lernten sich Dr. Schwenk und Dr. Striegel kennen. Dass beide einmal eine gemeinsame Praxis haben und sogar mit einem dritten Kollegen ein deutschlandweit einzigartiges Spezialisten-Team darstellen würden, war beiden sicherlich zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst. Als jüngster Teilhaber der Praxis begann Dr. Florian Göttfert im Jahr 2010 bei edel&weiss. Zwei Jahre später wurde er sowohl Partner der Zahnarztpraxis und Prophylaxelounge als auch des 2N Fortbildungsinstitutes. Um in die Fußstapfen seiner Kollegen zu treten, hatte auch Dr. Göttfert das Ziel, sich als Spezialist der Ästhetik und Funktion zertifizieren zu lassen. Seit 2017 befinden sich nun einmalig in Europa drei zertifizierte Spezialisten der Ästhetik und Funktion unter einem Dach und bieten zusammen mit vier weiteren Kollegen ein breites Spektrum der

Zahnmedizin an. So vervollständigen zusätzlich zu den drei Spezialisten ein Kieferorthopäde MSc, ein Endodontologe MSc sowie eine Parodontologin MSc das Team von edel&weiss.

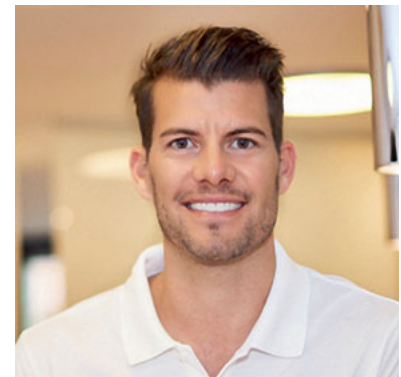
Aus der großen Begeisterung für ästhetische Zahnmedizin haben sich alle dann auch sehr früh in der DGÄZ engagiert und 2003 (Dr. Striegel) beziehungsweise 2004 (Dr. Schwenk) die Spezialistenprüfung der DGÄZ abgelegt. Plan der beiden war es schon damals, mit mehreren Zahnärzten als Spezialisten auf verschiedenen Gebieten tätig zu sein, um das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde kompetent unter einem Dach anbieten zu können. Bereits zu diesem Zeitpunkt war ihnen klar, dass eine Einzelpraxis dies nicht leisten könnte. Zudem sollte das Augenmerk dieser Praxis nicht auf Quantität, sondern auf Qualität liegen. Die Kollegen



Dr. Thomas Schwenk



Dr. Marcus Striegel



Dr. Florian Göttfert

sollten Freunde und das ganze Team im Idealfall eine Familie sein. Denn nur so ist ein harmonischer Praxisalltag und der bestmögliche Service für Patienten möglich. Immer mit dem Ziel vor Augen, Behandlungen durchzuführen, die sowohl funktionell als auch ästhetisch einen Langzeiterfolg bringen. Glückliche und zufriedene Patienten, die im Idealfall nur noch zur Prophylaxe in der Praxis vorbeikommen müssen, sind und waren das Ziel damals wie heute. Auch aus diesem Grund wurde im Jahr 2014 die Praxis um eine zusätzliche Etage erweitert, in der ausschließlich Prophylaxe in einem Spa-Ambiente durchgeführt wird. Zahngesunde Patienten müssen so die eigentlichen Behandlungszimmer nicht mehr aufsuchen. Der Besuch beim Zahnarzt sollte somit für alle so angenehm wie möglich gestaltet werden.

Dass ein solches restauratives Behandlungskonzept bei ausreichender Pflege der Zähne einen Langzeiterfolg verspricht, welcher einem gesunden



Eingesetzter Zahnersatz 2005: funktionelle Vorbehandlung, plastische PA und 3 Veneers 12-21



Follow-Up 2006 und 2017



Zahn gleichkommt, zeigt deutlich das Follow-Up eines langjährigen Patienten der Praxis. Sowohl in ästhetischer als auch in funktioneller Hinsicht wurden hier langzeitstabile, herausragende Ergebnisse erzielt.

Seit 1999 ist die „Traumpraxis“ der drei Spezialisten stetig gewachsen. Ehemals war die Praxis auf einer Etage mit einem Behandler und fünf ZMFs. Aktuell wird in einer Praxis auf sechs Etagen mit etwa 700 m² Fläche gearbeitet. Insgesamt sind 63 Mitarbeiter angestellt. Derzeit sind es sieben Zahnärzte. Im eigenen Labor sind sechs Techniker beschäftigt. Die Prophylaxe wird von neun ZMFs beziehungsweise DHs auf einer Etage durchgeführt, die ausschließlich

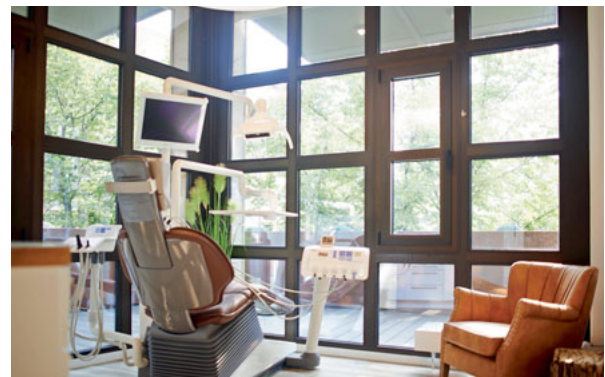
für die Prophylaxe der Zähne geschaffen wurde. Es gehört zur Praxisphilosophie, den Patienten nach einer umfassenden Befunderhebung im Team bestmöglich zu versorgen und anschließend einen Prophylaxe-Recall zuzuführen.

Freundschaft und Spaß bei der Arbeit ist und bleibt das Erfolgsrezept der drei Spezialisten. So kommt es häufig vor, dass auch an einem behandlungsfreien Tag der ein oder andere Behandler auf einen Plausch in der Praxis vorbeikommt. Langfristig möchten sie weiterhin die jungen Kollegen in der fachlichen Ausbildung fördern und das Unternehmen „Traumpraxis“ mit Weitblick führen. Allen dreien ist es besonders wichtig, so lange wie möglich die Freude an der Zahnmedizin zu erhalten, denn, wie es Theodor Fontane sagte: „Tränen lassen nichts gelingen. Wer schaffen will, muss fröhlich sein.“



info@edelweiss-praxis.de

www.edelweiss-praxis.de





Kurz gemeldet

DGÄZ-News

Rufenacht-Promotions-Preis 2018.

Zum vierten Mal schreibt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) ihren mit 3000 Euro dotierten Claude-Rufenacht-Promotions-Preis aus. Ausgezeichnet wird mit ihm die beste wissenschaftliche Promotionsarbeit auf dem Gebiet der Ästhetischen Zahnmedizin. Der Namensgeber des Preises ist Dr. mult. Claude Rufenacht, ein Pionier der Ästhetischen Zahnmedizin. Er unterstützt die Auslobung: Das Preisgeld wird hälftig von der DGÄZ und vom Namensgeber getragen. Verliehen wird der Preis im Rahmen der Jahrestagung INTERNA der DGÄZ. Die Arbeiten müssen anonym und mit einem Kennwort versehen in fünf Exemplaren in deutscher oder englischer Sprache an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V. eingereicht werden. Weitere Details stehen auf der Website der DGÄZ zur Verfügung.

Einsendeschluss: 31.8.2018

Masterstudiengang 2018: Später Einstieg möglich.

Anfang Juni ging der Masterstudiengang „Zahnmedizinische Ästhetik und Funktion“ der Universität Greifswald in Kooperation mit der DGÄZ an den Start. In 21 Modulen machen Hochschullehrer und erfahrene Praktiker die Teilnehmer fit für anspruchsvolle ästhetisch-funktionelle Rehabilitationen. Wer die Termine des ersten Moduls nicht mit seinem Terminkalender in Einklang bringen konnte, kann dieses Modul in

einem anderen Studiengang nachholen und mit dem Folgemodul einsteigen, das am 7. und 8. September in Aachen stattfindet.

Informationen: Weiterbildungsbüro

Masterstudiengänge,

Universitätsmedizin Greifswald Kör

Telefon: 03834 51 55 00

masterzahn@uni-greifswald.de,

www.masterzahn-greifswald.de

Young Esthetics-Preis 2019.

Zum 15. Mal schreibt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) ihren mit 2500 Euro dotierten Young Esthetics-Preis aus. Ausgezeichnet werden nachhaltige therapeutische Konzepte, die Ästhetik und Funktion für eine zahnmedizinische Rehabilitation gleichwertig verbinden. Der Preis wird verliehen an junge Zahnärztinnen oder Zahnärzte, deren Approbation höchstens fünf Jahre zurückliegt und ist mit einer kostenlosen Mitgliedschaft in der DGÄZ für ein Jahr verbunden. Ausgezeichnet werden Fälle, bei denen es nicht um vordergründige kosmetisch-schöne Lösungen geht, sondern um die Rehabilitation von Patienten, die sich an der Natur orientiert und ästhetische mit funktionellen Aspekten verbindet.

Einsendeschluss ist der 1.3.2019

Mehr Informationen:

Deutsche Gesellschaft

für Ästhetische Zahnmedizin e.V. (DGÄZ)

Schloss Westerburg

Graf-Konrad-Straße · 56457 Westerburg

Tel.: 02663/916-731 · Fax: 02663/916-732

info@dgaez.de · www.dgaez.de



Summer School 2018

Von 25. bis 29. Juli findet in der Universitätszahnklinik in Wien die traditionelle Summer School statt. An fünf Tagen wird von interessanten Vorträgen über Table Clinics bis hin zu informativen Postern ein tolles Programm geboten.

Die Summer School 2018 wird in Kooperation der Medizinischen Universität Wien mit der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin veranstaltet.

Die jährliche Konferenz steht heuer unter dem Thema „Okklusale Medizin in moderner Zahnmedizin“. Die Summer School richtet sich an alle Zahnärzte, Kieferorthopäden, Zahntechniker u. Ä., die mehr über Funktion, Okklusion und Ästhetik lernen möchten, und die an einem Treffen von Experten auf diesem Gebiet sowie an einem wissenschaftlichen Austausch interessiert sind.

VieSID-Gründer Prof. Rudolf Slavicek freut sich auch in diesem Jahr wieder, zahlreiche bekannte Vortragende begrüßen zu können. Von Prof. Sadao Sato über Mariano Rocabado, Georg Meyer, Diether Reusch, Robert Sader, Jean-Daniel Orthlieb und Gilles Lavigne bis hin zu Prof. Slavicek selbst, ist die Liste der Vortragenden gespickt mit internationalen Spezialisten.

Die diesjährigen Themengebiete sind:

- CMD / Haltung / Okklusion
- Low Angle Klasse III Behandlung
- Ästhetik und Funktion in prothetischer Rehabilitation

- Update in okklusaler Medizin
- Neuigkeiten in interdisziplinärer Zahnmedizin
- Komplexe CMD-Fälle / Diskussionsforum

Mehr als 150 begeisterte Teilnehmer durfte die VieSID im vergangenen Jahr in Wien begrüßen. Das Interesse ist auch heuer ungebrochen. Alle Vorträge finden in englischer Sprache statt. Für Teilnehmer, die mit der VieSID-Philosophie noch nicht vertraut sind, findet am Dienstag, 24. Juni, ein Pre-Summer School Seminar statt. Am Freitag, 27. Juli, gibt es ein Get-together-Dinner bei einem traditionellen Wiener Heurigen.

Mitglieder der DGÄZ erhalten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Vollpreis.

Für mehr Informationen: www.viesid.com

